



Mobilität und Selbstständigkeit -
Wiedererlangen der Muskelaktivität durch Elektrostimulation

Für Patienten mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems
wie **Schlaganfall, Multiple Sklerose und Schädel-Hirn-Trauma**

Der evomove®

Die uneingeschränkte Fortbewegung ist für die meisten Menschen Normalität und selbstverständlich. Diese Freiheit hat für jeden Einzelnen eine persönliche Bedeutung für die Mobilität, das Selbstbewusstsein und den Gefühlsausdruck. Zentralnervöse Störungen wirken sich negativ auf die Beweglichkeit, Stärke, Aktivierbarkeit und Effizienz der im Gang beteiligten Muskeln aus, was nicht nur negativen Einfluss auf das Gehen, sondern auch auf die Lebensqualität hat.

Unser **evomove®** wird individuell an Dich und Dein Gangbild angepasst und dient der aktiven Unterstützung eines natürlicheren Gangbildes bei Erkrankungen des zentralen Nervensystems wie Schlaganfällen, Multiple Sklerose, Schädel-Hirn-Trauma, (infantile) Zerebralparese und inkompletten Querschnitte.

Wir von Evomotion bieten Dir effiziente, hochgradig individualisierbare Medizinprodukte, ein kompetentes Netzwerk und einen guten Support. Made in Germany.

Auf den folgenden Seiten findest Du einen Überblick über die Funktionelle Elektrostimulation, die Funktionsweise und die Kostenübernahme des evomoves® sowie weitere Themen.

Wenn weitere Fragen auftauchen, kontaktiere gerne unseren Partner in Deiner Nähe. Siehe Dir dazu unsere Partnerlandkarte auf folgender Internetseite an:

www.evomotion.de/evomove_anwenderinnen.html



MEDIZINTECHNIK IN BEWEGUNG

Dein Interesse ist geweckt?

Wir freuen uns, Dir eine individuelle Versorgung zu ermöglichen.

*evomove® ist eine Marke der Evomotion GmbH
Wallstraße 3 | 21335 Lüneburg | www.evomotion.de/evomove*

Für mehr Informationen kontaktiere bitte Deinen persönlichen Partner

Schlankes Design, leichte Handhabung



Was ist der **evomove**®?

Der **evomove**® ist ein Medizinprodukt, das Menschen mit Einschränkungen beim Gehen mit FES hilft.

Was ist FES und wie wirkt sie?

FES ist die Abkürzung für **Funktionelle Elektrostimulation**. Sie ermöglicht durch elektrische Impulse die Ansprache von Nerven, die das zentrale Nervensystem nicht mehr selbstständig ansteuern kann.

Wie funktioniert der **evomove**®?

Mithilfe von FES aktiviert er Muskeln im Bein und verbessert, durch die automatische Gangerkennung, die Gehbewegung eigenständig oder in Kombination mit einer Orthese.

Was sind die Bestandteile?

Die Steuereinheit (**evomove**®), eine individuell auf Dich angefertigte Manschette und unsere Evomotion-App, über die der **evomove**® einfach zu bedienen ist.

Was sind die Vorteile?

- Unterstützung im richtigen Moment beim Gehen
- Schnellerer und fließender Gang – Weitere Strecken
- Gehen ist weniger anstrengend – Weniger Konzentration
- Wohler fühlen im Alltag – Reduktion der Sturzgefahr
- Kniesicherheit / -Stabilität – Reduktion des Genu recurvatum
- Verringerung von Spastizität – Alignment
- Verhinderung von Atrophien (Gewebeschwund)
- Reduktion von Schmerzen durch bessere Haltung
- Einfache Bedienung mit einer App

Wie bekomme ich den **evomove**® und wie wird er angepasst?

Du bekommst den **evomove**® in einem zertifizierten Sanitätshaus, in dem das System in einem **persönlichen Screening** mit Deinem Partner an Dich angepasst wird.

Wie ermöglicht FES Bewegungen?

Durch die elektrischen Impulse des **evomoves**® werden Signale durch die Nerven an die Muskeln im Bein weitergeleitet, welche dann Bewegungen auslösen.

Für wen ist es interessant bzw. geeignet?

Für Erwachsene und Kinder ab 6, bei denen die willentliche Ansteuerung der Muskulatur nicht oder nur teilweise funktioniert und das Gehvermögen eingeschränkt ist. Zu den Erkrankungen oder Verletzungen zählen Schlaganfall, Multiple Sklerose, Schädel-Hirn-Trauma, (infantile) Zerebralparese und inkomplette Querschnitte. Zudem können in bestimmten Fällen auch Prothesen-Patient*innen sowie Bandscheibenproblematiken oder andere periphere Nervenschädigungen versorgt werden.

Wann soll mit FES begonnen werden?

So schnell wie möglich, beispielsweise bei Erstversorgung nach der Diagnose (auch nachträglich noch möglich). Kinder ab 6 Jahren.

Kostenübernahme?

Dein Sanitätshaus stellt einen Antrag bei Deiner Krankenkasse, es kann aber auch selbst bezahlt werden.



Entwicklung eines natürlicheren und sicheren Gangbildes



Erweiterung der Gehstrecke und Beweglichkeit



Wiedererlangen der Muskelaktivität

